



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 6/2012

• 07.12.2012 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

## Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Unterstützer und Freunde der Bürgerstiftung Halle,

der Dezember wartet stets mit vielen Freuden, aber auch einigen Aufgaben auf uns. Die Stadt trubelt im Weihnachtsfieber und vielerlei Dinge wollen erledigt werden. Wie wäre es da mit einer kurzen Auszeit bei der Bürgerstiftung? Wir laden Sie ein, mit uns am 19. Dezember in der Ausstellung „Q wie Kunst und kulinarisch“ einen Glühwein zu trinken und sich die Silberhöhe als tiefverschneite Lebkuchenstadt anzuschauen.

Mit dem Jahresende blicken wir zurück auf die letzten 12 Monate – wir freuen uns über das ereignisreiche und erfolgreiche Jahr für die Bürgerstiftung und bedanken uns bei Ihnen für Ihre Hilfe und Wertschätzung unserer Arbeit. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Vertrauen ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, gute Ideen für die Menschen in unserer Stadt umzusetzen. Wir wünschen Ihnen allen eine geruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



## Mit Macheten durch den Medienschungel

Aus den Erträgen des „Halle hat Talent – Thomas-Kupfer-Bildungsfonds“ und dank der Unterstützung des Rotary Club Halle/Saale werden in diesem Jahr Projekte zum Thema Medienkompetenz gefördert. Am 3. Dezember wurden den erfolgreichen Bewerbern der Ausschreibung „In den Medienschungel geh' ich nur mit Machete“ die Förderungen übergeben.



Die Preisträger und die Jury (v.l.n.r.):  
Katrin Dinebier, Matthioas Schmidt  
(beide Jury), Sebastian Ristow von  
Werkleitz e.V., Robert Christiansen  
von Corax e.V., Roland Tenner  
für den Rotary Club/Halle, Ingrid  
Häußler für die Bürgerstiftung Halle  
und Knut Müller (Jury)

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE  
Wilhelm-Külz-Straße 2-3  
06108 Halle

Tel: (0345)2148220  
Tel: (0345)6858796  
Fax: (0345)2037930

[www.buergerstiftung-halle.de](http://www.buergerstiftung-halle.de)  
[info@buergerstiftung-halle.de](mailto:info@buergerstiftung-halle.de)  
Steuernummer: 111/142/06751



Durchgesetzt haben sich die Projekte von Radio Corax und der Werkleitz Gesellschaft e.V. Das Projekt vom Corax e.V. „Ich klick mich aus!“ befasst sich mit Cybermobbing im Social Web und arbeitet gemeinsam mit Jugendlichen an Präventionsmaßnahmen. Das Projekt wird mit einer Summe von 2.880 Euro gefördert.

Unter dem Titel „Bildgewalt im Wortgefecht“ bekam Werkleitz 2.920 Euro. Gemeinsam mit Kindern unternehmen sie Stadtrundgänge durch die hallesche Innenstadt und achten dabei auf Werbung und Medien, die überall sichtbar sind. Ziel ist es, gemeinsam mit den Kindern zu hinterfragen, mit welchen Mitteln Werbung spielt. Zudem werde sie angeregt zu schauen, was eigentlich hinter den Aussagen in den Medien steckt.

### **Max macht Oper: Q wie Kunst und kulinarisch**

Die Bürgerstiftung Halle und das KinderKunstForum laden in der Zeit vom 12. bis 21. Dezember 2012 in die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt zu einer optisch-kulinarischen Ausstellung zum Bestaunen und Mitmachen für Klein und Groß ein. Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren der Grundschule Hanoier Straße haben zusammen mit Künstlern des KinderKunstForums ihre eigenen Meisterwerke zum Thema Essen, Ess- und Lebenskultur geschaffen.



Die Ausstellung zeigt, dass Essen nicht bloße Nahrungsaufnahme ist, sondern Belohnung, Liebesbeweis, Trost, Neugierde und Lust. Vieles schwingt mit, wenn wir hören: Täglich Brot, Sonntagsbraten, Geburtstagstorte oder Picknick. Was hat es auf sich mit Osterei und Lebkuchen? Was ist Sushi und woher kommt Espresso? Der eine liebt Wurst, der andere isst nur Pflanzliches, der nächste alles Bio und manche sind froh, wenn überhaupt was auf den Tisch kommt. Essen ist Haltung und abhängig vom Geldbeutel!

Egal ob Käseplatten und Sushi – das Auge isst mit.



Im Projekt „Q wie Kunst und Kulinarisch“ kommt alles auf den Tisch und wird künstlerisch untersucht, gemalt, nachgebaut und verkostet. Das große Thema „Essen“ eignet sich hervorragend, um mit Kindern alltagsnah und mit allen Sinnen Zugänge zu Kunst, Kultur, Ökologie und Gesundheit zu finden.

### Max wird 100

Aufregend wird es zugehen am Samstagvormittag im Krokoseum. Nicht zum ersten Mal ist „Max geht in die Oper“ zu Gast in den Franckeschen Stiftungen, aber diesmal begrüßt die Bürgerstiftung Halle hier ihr einhundertstes Kulturpatenkind. Seit dem 1. Dezember 2010 knüpft die Bürgerstiftung Kulturpatenschaften für Kinder aus Halle-Neustadt, der Silberhöhe und der Südstadt. Eine Patenschaft dauert ein halbes Jahr, in dieser Zeit besuchen die Paten zusammen die vielfältigen kulturellen Schätze unserer Stadt: Sei es eins der zahlreichen Museen, Theateraufführungen, Konzerte, die Oper, das Kino oder das Planetarium. Die Auswahl ist groß und die Freude, die die Kinder und die Paten gemeinsam haben, ist bei den Veranstaltungen spürbar. So kommt es, dass die meisten Patenschaften auf ein ganzes Jahr verlängert werden. Die Paten spüren, wie die Kinder die neuen Eindrücke wissbegierig aufsaugen und mit jedem Kulturbesuch wachsen und auch die Paten erleben über ihre Patenkinder die Stadt mit ihren unterschiedlichen Lebenswelten neu.



Insgesamt 16 neue Patenkinder werden am Samstag ihre Kulturpaten kennen lernen. Gespannt sind sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen, denn sie erfahren erst bei der feierlichen Begrüßungszeremonie mit wem sie in den kommenden Monaten in Halle auf kulturelle Entdeckungstour gehen werden.

Auf Einladung des Goethe-Instituts war die Bürgerstiftung Halle gerade zu Gast in Vilnius, Litauen. Bei einer Veranstaltung zur kulturellen Bildung waren die litauischen Partner gespannt, von den Erfahrungen aus Halle zu hören. Max bewegt also nicht nur im wahrsten Sinne des Wortes Kinder und Erwachsene in Halle, sondern erreicht auch internationale Bekanntheit.

Die Reise in die Wunderkammer  
der Franckeschen Stiftungen  
beginnt stets bei der  
Miniaturversion – was gibt's  
gleich zu entdecken?



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 6/2012

• 07.12.2012 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

## Bildung im Vorübergehen: Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher

Noch heute erinnert das Schleiermacherhaus in der Großen Märkerstraße an den bedeutenden Theologen und Philosophen Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher, der an der hiesigen Universität als Professor der Theologie tätig war und das akademische Predigeramt der Universität ausübte. Am 15. November 2012 wurde die nach ihm benannte Straße im Paulusviertel mit Zusatzschildern ausgestattet. Die Schilder wurden gespendet von Harro Kieser und Harald Günther, von Dr. Kerstin Heldt, Dr. med. Frank Matschiner und der Hausgemeinschaft der Schleiermacherstraße 8, Dr. Anne Friedrich sowie Barbara Schütte und der Paulus-Apotheke.



Die Spenderin auf der Leiter

Sie sind herzlich eingeladen, bei der Anbringung der Schilder mit dabei zu sein. Mehr Informationen zu den Namensgebern der Schilder finden Sie unter:

<http://www.buergerstiftung-halle.de/bildung-im-voruebergehen/>

## Termine

**11.12.2012 | 10 Uhr | Eröffnung der Ausstellung „Q wie Kunst und kulinarisch“**

Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt | Neuwerk 11 | 06108 Halle (Saale)

**12.12.2012 | 12 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Theodor-Roemer-Straße**

Treffpunkt Ecke Seebener Straße

**19.12.2012 | 17 bis 20 Uhr | Glühweinabend für Freunde der Bürgerstiftung**

bei Max in der Ausstellung „Q wie Kunst und kulinarisch“

Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt | Neuwerk 11 | 06108 Halle (Saale)

---

### Stiftungskonto: 71 72 737, BLZ: 800 937 84, Volksbank Halle

Die Bürgerstiftung Halle ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Zustiftungen sind steuerabzugsfähig. Spendenquittungen werden automatisch im Februar des Folgejahres versandt. Erbschaften und Vermächtnisse zu Gunsten gemeinnütziger Organisationen sind von der Erbschaftsteuer befreit.

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE  
Wilhelm-Külz-Straße 2-3  
06108 Halle

Tel: (0345)2148220  
Tel: (0345)6858796  
Fax: (0345)2037930

[www.buergerstiftung-halle.de](http://www.buergerstiftung-halle.de)  
[info@buergerstiftung-halle.de](mailto:info@buergerstiftung-halle.de)  
Steuernummer: 111/142/06751